



Dachsanierung Rechner



Startseite Aktuelle News News-Archiv Hersteller Veranstaltungen

Online-Service

Kinderbuch Krumpel

Hersteller-Eintrag

Online-Werbung 2017

RSS-Feed

Buchvorstellungen

Ausschreibungstexte

Suchen

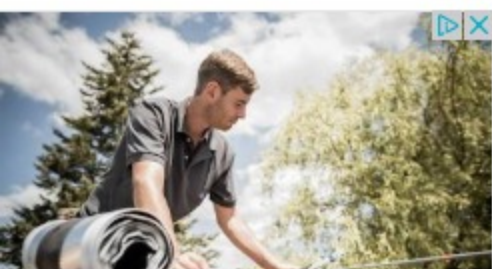
Kontakt

SiteMap

Impressum

Zum Heft

Ausgabenarchiv



Dachsanierung Rechner



Kompetent, günstig, schnell. Jetzt Rechner Dachsanierung kostenlos berechnen!



Suche nach

Los

vorheriger Artikel

nächster Artikel

21.02.2019 | Gebäudesanierung

Historischer Wasserturm schimmelfrei gedämmt

Der Prenzlauer Wasserturm wurde im Stil der Neogotik 1899 gebaut. Inklusiv des mächtig ausladenden Behältergeschosses und einem steilen Kegeldach mit Wetterfahne war der Turm 40 Meter hoch. Nach Stilllegung und Abbau des Behälters war das Gebäude jahrelang ungenutzt. Viele Jahren später wurde der Turm schließlich nach Plänen des Architekten Olaf Beckert zum Medienzentrum ausgebaut.



Luftbild vom Wasserturm am Prenzlauer Stadtpark (Foto: UdiDÄMMSYSTEME)

Die klassische Fassade blieb zum Glück erhalten und erzählt die bewegte Geschichte eines nunmehr 120 Jahre währenden Gebäudelebens. Denn der Wärmeschutz wurde über ein hochmodernes Holzfaserdämmsystem an den Innenwänden realisiert. Auf der Suche nach einer möglichen Nutzung wurde der Turm, ergänzt durch einen zweigeschossigen Anbau und einen Treppenturm mit Aufzug, zum Medienzentrum des Nordkurier mit Redaktionsräumen des Uckermark-Kurier und dem Fernsehstudio des Uckermark-TV. Aufgrund der starken Durchfeuchtung der Gebäudehülle entschied sich der Architekt für eine innovative Holzfaserdämmung, deren Fähigkeit zur Feuchtigkeitsregulierung beispielhaft ist. Die Wahl fiel deshalb auf das System UdiIn Reco in 80 Millimetern Stärke von UdiDämmsysteme. Ausschlaggebend war, dass der Hersteller für dieses System 15 Jahre Schimmelfreiheit ohne Mehrkosten garantiert und dass die Dämmplatten nicht geklebt werden müssen. Unregelmäßigkeiten im Untergrund werden durch das System perfekt ausgeglichen.

Die innovativen Dämmelemente wurden im Verband direkt auf dem vorhandenen Untergrund mit Stelldübeln montiert, komplett trocken ohne Kleber und Mörtelbett und somit ohne Feuchtigkeitseintrag. Sie bestehen aus zwei Holzfaserschichten. Eine Holzfaserdämmplatte sitzt auf einer Holzfaserdämmmatte von 80 – 200 Millimetern Stärke, die sich flexibel an den Untergrund anpasst und Unebenheiten bis zu +/- zwei Zentimetern ausgleicht. So kann die Innendämmung mit Holzfaserdämmplatten unabhängig von der Wandstärke montiert werden – egal ob schlankes Fachwerk, doppelschaliger Klinker oder starkes Bruchsteinmauerwerk. Die Holzfasern regulieren durch die Aufnahme und Abgabe von Feuchtigkeit auf einzigartige Weise den Feuchtigkeitshaushalt im Raum. Anfallendes Tauwasser wird innerhalb dieses natürlichen Dämmsystems aufgenommen und durch das schnelle Austrocknungsverhalten der Holzfaserdämmplatten wieder der Raumluft zugeführt oder kapillar nach außen transportiert. So hat Schimmel dank dieser Holzfaserdämmung keine Chance. „Daher ist auch eine Dampfsperre mit UdiIn Reco nicht erforderlich. Das ist bekanntlich bei dampfdichten Dämm Lösungen an den Wandinnenseiten oft ein neuralgischer Punkt“, erklärt Anka Unger von UdiDämmsysteme. Anschließend wurde auf die justierten Dämmelemente ein mineralischer Multigrund aufgebracht, der zusätzlich raumklimaregulierend wirkt. Nun erfolgt die Endbeschichtung nach Wahl. Dabei ist von Streichen über Tapezieren und Fliesen bis zu Putzaufbauten mit Lehm- oder Kalkputz alles möglich.

Mit der innovativen Holzfaserdämmung können problemlos energetisch zu sanierende Altbauten von innen gedämmt werden. Die äußere Optik des Hauses bleibt erhalten, ebenso die Beschaffenheit der Wandkonstruktion. So macht der alte Wasserturm den Menschen wieder Freude. Wer darin arbeitet, schwärmt von der einmaligen Atmosphäre und dem wunderbaren Raumklima. Wer sie von draußen betrachtet, kann den Reiz der neogotischen Klinkerfassade auf sich wirken lassen. Dass sie erhalten blieb, ist auch moderner Innendämmtechnik zu verdanken. Das dabei verwendete kapillaraktive Dämmsystem verhindert zuverlässig Probleme mit Feuchtigkeit, die zu Schimmel und Bauschäden führen könnten. Die Oberflächentemperatur der Wände erhöht sich um etwa 5° Celsius. Dadurch empfindet der Körper auch bei geringerer Lufttemperatur eine größere Behaglichkeit – dank warmer Wände.



Facebook



Twitter



Drucken



Mehr...

Panasonic BUSINESS

mit den niedrigsten Ausfallraten*



TOUGHBOOK

Windows 10 Pro